

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Eröffnung und Einweihung des Fischereimuseums Bergheim an der Sieg am Samstag, den 06.11.2010 um 12.15 Uhr im Museum, Nachtigallenweg 39, 53844 Troisdorf-Bergheim

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Am 5. Februar 2010 haben wir Richtfest gefeiert, heute – gerade einmal neun Monate später – ist das Werk vollbracht: Das fertige Fischermuseum kann der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dazu gratuliere ich allen Beteiligten schon jetzt sehr herzlich!

Das „Endprodukt“ vor Augen bietet eine gute Gelegenheit nochmals einen Blick zurück auf den Anfang zu werfen: Im Rahmen der Regionale 2010 wurde das Projekt „Grünes C“ im Bereich von Natur und Kultur entwickelt. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt, das in enger Zusammenarbeit von den Städten Bornheim, Niederkassel, Troisdorf, Sankt Augustin, Bonn und der Gemeinde Alfter getragen und von dem Rhein-Sieg-Kreis unterstützt wird.

Von Anfang an war klar, dass neben der Natur auch die Kultur und Kulturgeschichte im grünen Korridor zwischen Bornheim, Rhein und Sieg bis nach Sankt Augustin eine große Rolle spielt. Was lag da näher, als die tausendjährige Geschichte der Fischereibruderschaft zu Bergheim, in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen? Das Fischereimuseum sollte daher als Ort, wo Kulturgeschichte erlebt werden kann, als zentraler Punkt in der Projektentwicklung mit berücksichtigt werden.

Die alten Räumlichkeiten reichten hierfür nicht aus, ein Neubau sollte entstehen. Die Fischereibruderschaft mit ihrem ersten Brudermeister, Herrn Engels war in dieser frühen Phase „treibende“ Kraft und Ideegeber. Von Beginn an wurde in unermüdlicher Kleinarbeit über einen Neubau, die Ausstattung und den Betrieb des Museums nachgedacht. Es wurde ein Konzept erarbeitet, das eine Gewähr für einen nachhaltigen Betrieb des

Museums garantiert. Durch die Anerkennung als Regionale 2010 Projekt wurde die finanzielle Unterstützung und Förderung durch die öffentliche Hand möglich. Daneben haben die NRW-Stiftung, die Kreissparkassenstiftung und die finanziellen Zuschüsse des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Troisdorf nicht zuletzt auch private Unterstützungen den Neubau des Fischereimuseums ermöglicht.

Verehrte Gäste, die Empfehlungskommission für die Regionale 2010 hat bereits 2005 das Fischereimuseum als einen besonderen Lupenraum im „Grünen C“ gesehen, der seines Gleichen sucht. Die Lage des Museums am Rande des einzigartigen Naturschutzgebietes der Siegmündung hat die einmalige Chance geboten, über die lokale Historie hinaus biologische und kulturelle geschichtliche Phänomene in einem regionalen Zusammenhang zu betrachten und damit für die Bevölkerung museal aufzubereiten.

Aus einem thematischen Heimatmuseum ist eine dynamische Institution mit überregionaler Strahlkraft entwickelt worden, die sowohl für den Landschaftsraum der Siegmündung wie auch für Tourismus und Naherholung wichtige Funktionen übernimmt.

Was wir heute hier sehen, ist das Ergebnis jahrelanger Bemühungen und der Zusammenhalt in der regionalen Familie. Das neue Fischereimuseum Bergheim präsentiert regionale Landschafts- und Kulturgeschichte am Beispiel der seit 1.000 Jahren bestehenden Fischereibruderschaft. Außerdem stehen die Themen Mensch und Natur im Mündungsbereich der Sieg und die wechselseitigen Abhängigkeiten im Mittelpunkt der Ausstellung.

Allen Beteiligten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NRW-Stiftung, der Regionale 2010 Agentur, der Stadt Troisdorf und des Rhein-Sieg-Kreises, aber besonders der Fischereibruderschaft Bergheim danke ich nochmals für die bisher geleistete Arbeit. Ihr Engagement hat eine beispiellose Zusammenarbeit zwischen privaten Investoren und der öffentlichen Hand ermöglicht und damit ein zukunftsweisendes Projekt umgesetzt.

Abschließend wünsche ich der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg für den Betrieb des neuen Museums alles Gute – vor allem natürlich viele interessierte Gäste!